

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Bis ca. 1995 waren Sie Ärztin oder Arzt, dann waren Sie immerhin noch "Leistungserbringer". Seit Anfang Dezember 2006 sind Sie nun, laut Aussage "unserer" Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, "Geiselnehmer an kranken Patienten und Lösegeldrpressor bei den Krankenkassen". Da kommt Freude auf... Heute ist der 3. Advent 2006. In einer Woche feiern wir Weihnachten, das schönste unserer Feste im Jahreskreis. Dazu fällt mir ein: "Knecht Ruprecht", rief es, "alter Gesell, hebe die Beine und spute dich schnell. Die Kerzen fangen zu brennen an, das Himmelstor ist aufgetan, Alte und Junge sollen nun von der Jagd des Lebens einmal ruhn: und morgen flieg´ ich hinab zur Erden, denn es soll wieder Weihnachten werden !"
Erinnern Sie sich? Einige Informationen für Sie:

ÄKV-Fortbildungen, die Sie 2007 jeweils um 19.30 Uhr in den Bernlochner Stadtsälen besuchen können: 17.01. EKG beim akuten Herzinfarkt- Prof. Dr. Wollschläger, Amberg / 14.02. Multiple Sklerose Therapie 2007 - Dr. Steinbrecher, Regensburg / 14.03. Gelenkschwellung - was tun?–Prof. Dr. Fleck, Bad Abbach / 18.04. Mitgliedervollversammlung - Allergische Rhinitis - Prof. Dr. Petro, Reichenhall / 09.05. Bewegungsstörungen, Stürze, Tremores und Dykinesien - Prof. Dr. Ceballos-Baumann, München / 20.06. Spezifische Immuntherapie allergischer Erkrankungen - Prof. Dr. Bufe, Bochum /18.07. Reizdarmsyndrom - PD Dr. Pehl, Vilsbiburg / 19.09. Mod. Strategien der Reproduktionsmedizin bei unerfülltem Kinderwunsch- Prof. Dr. Würfel, Pasing / 24.10. Schönheitschirurgie-Dr.Bubb, Landshut / 14.11. Transplantationsmedizin – Was ist möglich aus chirurgischer Sicht? – Prof. Dr. Schlitt, Regensburg / 12.12. NN - Informationen über Veranstaltungen und FoBis auch über die Homepage des ÄKV Landshut unter www.aekv-landshut.de. Bringen Sie bitte zukünftig zu allen Fortbildungsveranstaltungen Ihren **Fortbildungsausweis** oder besser einen **Barcode-Aufkleber** mit. Sie erhalten Ihre Fortbildungspunkte auch noch in Papierform.

Fortbildungspunkte: Ab 2001 werden 150 Punkte pro 3 Jahre angerechnet. Sollten Sie mehrere Punkte haben, werden diese für das nächste Zertifikat angerechnet. Fortbildungspunkte für nieder-gelassene Ärzte zur Anrechnung auf das Pflichtzertifikat werden ab 01.01.2002 anerkannt, für Fachärzte in Kliniken werden sie ab dem 01.01.2004 berücksichtigt bzw. wenn das Datum der Facharztprüfung danach war, ab diesem Zeitpunkt. Bitte schicken Sie die Originalteilnahmebescheinigungen oder beglaubigte Kopien an die Landesärztekammer, Originale werden Ihnen von der Ärztekammer nach der Eintragung wieder zurückgeschickt. Legen Sie bitte ein kurzes Anschreiben mit Ihrer Adresse und Ihrer Fortbildungsnummer bei. Die Bestätigungen müssen nicht aufgelistet und auch nicht geordnet werden. Die Bearbeitungszeit beträgt im Moment ca. 5 Monate.

BMW Werksbesichtigung – "Betriebsmedizinische Aspekte im BMW Dingolfing". Die 31 angemeldeten Teilnehmer treffen sich am 24.01.2007 um 16.50 im BMW Werk Dingolfing am Besucherpavillon Tor 3. Wer Interesse an einer Fahrgemeinschaft hat, soll sich um 16.20 Uhr am Parkplatz vor der Autobahnauffahrt Essenbach der A 92 einfinden.

Zahl der Woche: Von 33570 Bewerbern hat die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen im WS 2006/2007 zum Medizinstudium 9280 zugelassen.

37qm **ein Zimmer Appartement** München - Schleißheimerstraße 274 1.Stock direkt UBahn/Str.Bahn Haltestelle Petuelring 350 € Kaltmiete zzgl NK an (Medizin) Student(in) zu vermieten. Auskunft ÄKV LA

Veränderungen im Kreisverband: schon ab 01.07.2006 in Einzelpraxen: Frau Gertrud Emlinger-Leitl Marktplatz 48, Velden und Herr Erich Matejka, Am Doppel 5, Velden. Ab 01.01.2007: Herr Dr. Franz Rosner, Praxisabgabe aus Altersgründen, dafür Frau Dr. Ruth Spranger, Internistin SP, Angiologin in GP mit Herren Drs. Stephan Königbauer und Michael Grimme, Internisten SP, Kardiologen - Herr Dr. Hermann Mayr Bayerbach, Rückgabe der Zulassung, dafür Herr Jan Krijgsman Allgemeinarzt, Bayerbach. In GP: Martin Witzko, HA- Internist mit Herrn Dr. Johann Steckenbiller und Frau Dr. Brigitta Wenzler, Altdorf. Job-Sharing: Dr. Barbara Pfannerstill, FA für Psychiatrie u. Psychotherapie als psychotherapeutisch tätige Ärztin mit Seniorpartner Dr. Klaus Reither FA f. Psychotherapeutische Medizin Landshut und Dr. Karl Zeilner, FA Internist mit Seniorpartner Dr. Werner Sieber, FA-Internist Ergolding in GB mit Dr. Kress FA- Internist-Angiologe

Krankenhaus Achdorf: der ÄKV gratuliert zum 100. Geburtstag. Kollege Dr. Mößmer ließ die Geschichte des Hauses Revue passieren, wobei natürlich auch die "Rivalität" mit dem Klinikum nicht zu kurz kam. Ich zitiere: "Die Geschichte von zwei Königskindern, die getrennt aufgezogen wurden. Weil sie anfangs nicht zusammenkommen sollten, dies später jedoch nicht wollten als sie konnten; und als sie es längst hätten machen können, nicht durften; jetzt – müssen sie zusammenkommen..."

Infoveranstaltung Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum LA: Für alle Interessierten und Patienten, bei denen ein endoprothetischer Ersatz eines Hüft-,Knie-,Schulter-oder Sprunggelenkes geplant ist: ab 10.01.2007 15:00 Uhr an jedem ersten Mittwoch eines Monats.

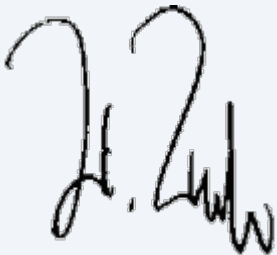
Laienfortbildung (Zusammenarbeit mit AOK): Nächster Vortrag am DO 15.02.2007 19:00 Uhr: Schlafapnoe und Schnarchen-Ursache, Formen, Symptome, Diagnose und Behandlung. Referent: Dr. Reinhard Zimmermann. Bitte weisen Sie Ihre Patienten auf die Vortragsreihe hin.

VändG: Dahinter verbirgt sich das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz, eine Revolution! Haben Einzelpraxen noch Chancen, im Konkurrenzkampf großer fachübergreifender Ärzteverbände zu überleben? Bleibt der Arzt freier Unternehmer in eigener Praxis oder wird er Angestellter in einem medizinischen Versorgungszentrum? Lohnt es sich noch, eine Praxis neu zu gründen oder eine bestehende zu übernehmen? Werden fachfremde Manager bundesweit Arztketten aufziehen und damit die medizinische Versorgung dominieren? Der ÄKV plant im Februar 2007 eine Veranstaltung zu diesem Thema. Dazu erfolgt eine gesonderte Einladung.

GEZ-Abgabe: nach dem 8. Rundfunkänderungsstaatsvertrag fällt die Gebühr ab Januar 2007 für internetfähige PCs, Notebooks und Handys an. "Rundfunkempfangsgeräte... sind technische Einrichtungen, die zur drahtlosen oder drahtgebundenen, nicht zeitversetzten Hör- oder Sichtbarmachung oder Aufzeichnung von Rundfunkdarbietungen geeignet sind". Geeignet ist der PC, wenn er internetfähig ist, d.h. die Möglichkeit zum Rundfunkhören ist gegeben und damit sind Sie dran, auch wenn Sie während Ihrer Sprechzeiten sicher was anderes tun, als Radio hören. Keine Ausreden! "Ich habe zu Hause auch ein Küchenmesser und bin trotzdem kein Mörder". Potentiell sind Sie es!

Hilfe für verweifelte Weihnachtsgeschenkesucher: Kollege Dr. M., der im LA Wochenblatt immer die netten Gesundheitstipps gibt, empfiehlt: "Kaufen Sie sich ruhig ein paar Goldmünzen. Gold beruhigt die Seele! Verschenken Sie kleine Goldbarren zu Weihnachten... Kaufen Sie Schmuck nur in 24 karätigem Gold, meiden Sie minderwertige Legierungen". Dem kann ich mich nur anschließen

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und zum Neuen Jahr beruflichen Erfolg, Gesundheit, privates Glück und viele ungetrübte Momente.



Werner Resch
FA-Internist
1. Vorsitzender des ÄKV Landshut